

# ***Kann ich bei dir wohnen?*** **Wildbienenfreundliche Pflanzenwahl im Kleingarten**



**Saskia Bothe, *FB im KGV Abendland***

# Übersicht

- Wildbienen

- Was benötigen Wildbienen zum Überleben
- Wildbienen in Städten
- Fördermaßnahmen für Wildbienen im Garten

Felix Bossong, JKI-BS

- Wildstaudenbeete und Blühwiesen

- Definition
- Vorarbeiten zur Anlage
- Wildstaudenbeete
- Blühwiesen und Blühstreifen
- Bezugs- und weitere Informationen

- AG Gartenfülle

# Was sind Wildbienen?



Abb.: Wildbienen-Fotosammlung  
Fotos: Henri Greil

## Artenvielfalt

- Weltweit ca. 20.000 Arten
- Europa: 2.138 Arten
- Deutschland: 604 Arten

## Benötigte Ressourcen

- Niststrukturen
- Baumaterial
- Nahrung
- passende Landschafts- und Klimabedingungen

# Was benötigen Wildbienen zum Überleben?



Fotos: BUND Braunschweig und Henri Greil

## Niststrukturen

- Verhältnis unterirdisch/oberirdisch 3:1
- > 75 % aller Arten nisten im Boden!

- Offenboden
- Steilwände
- Käferfraßgänge, Hohlräume in Holz
- markhaltige Pflanzenstängel
- Schneckenhäuser
- Mäusebauten

# Was benötigen Wildbienen zum Überleben?



Foto:  
<http://doi.org/10.16902/ethz-a-000008894>



Foto: Henri Greil



Foto: Hanna Gardein



Foto: Henri Greil

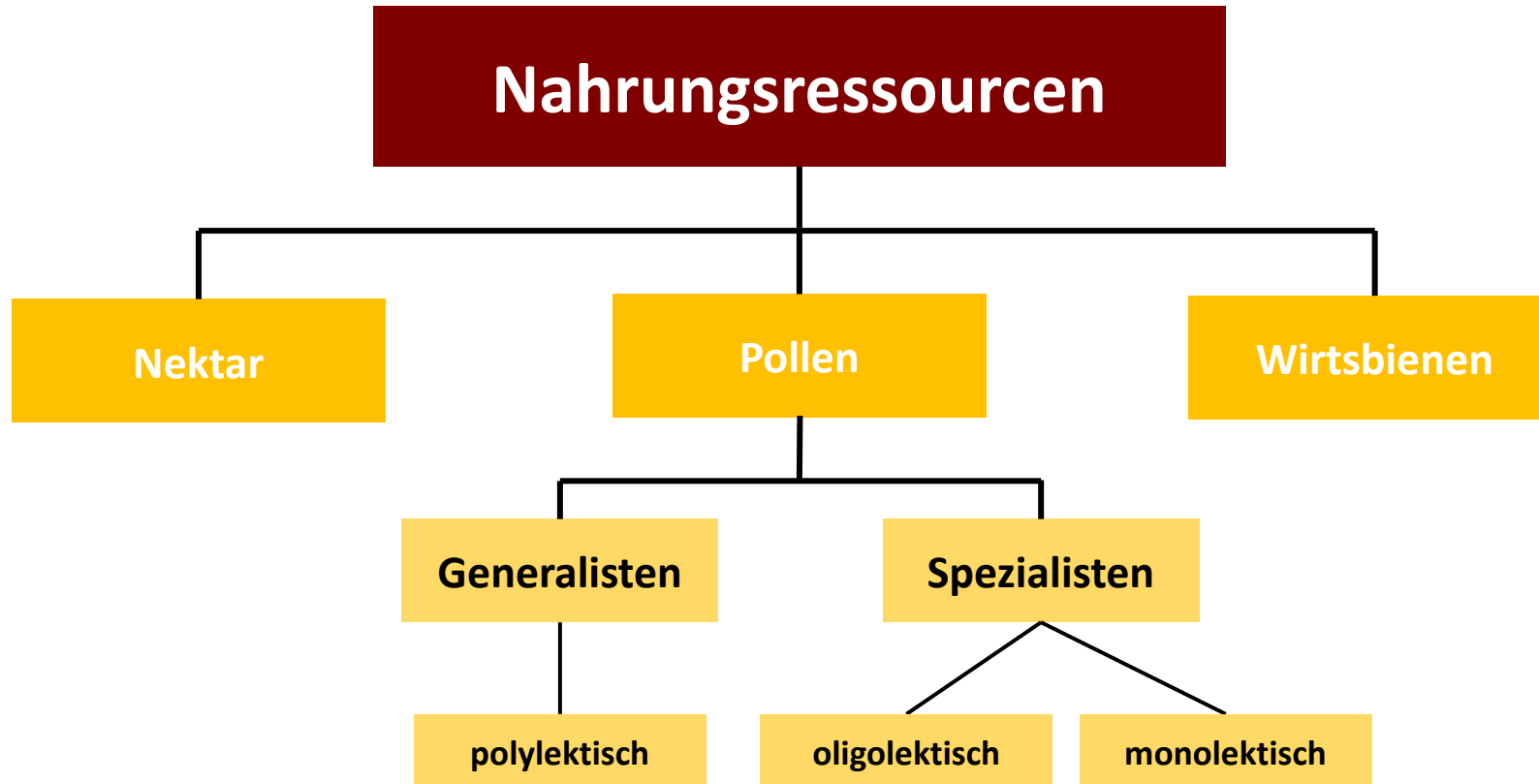


Foto: <http://doi.org/10.16902/ethz-a-000019677>

## Baumaterial

- Requisiten zum Nestbau bzw. Verschluss des Nesteingangs
- Lehm/Steinchen
- Blätter, Pflanzenmaterial (Haare)
- Harz
- Schneckenhäuser

# Was benötigen Wildbienen zum Überleben?



# Spezialisierte Wildbienen

- oligolektische Wildbienen sind auf den Pollen von spezifischen Pflanzen**familien** angewiesen



Mai-Langhornbiene (*Eucera nigrescens*)



Knautien-Sandbiene (*Andrena hattorfiana*)

# Spezialisierte Wildbienen

- oligolektische Wildbienen sind auf den Pollen von spezifischen Pflanzen**familien** angewiesen
- monolektische = streng oligolektische Arten benötigen den Pollen bestimmter Pflanzeng**attungen**



Glockenblumen-Sägehornbiene (*Melitta haemorrhoidalis*)



Zaunrüben-Sandbiene (*Andrena florea*)

# Sonderfall „Kuckucksbienen“

- Kein eigener Nestbau, Eiablage in Nester der Wirtsbienenart(en) (oft hoch spezifisch)
- **Brutparasitismus**



Foto: Henri Greil



Foto: Henri Greil

Rothaarige Wespenbiene (*Nomada lathburiana*) ... parasitiert Sandbienen

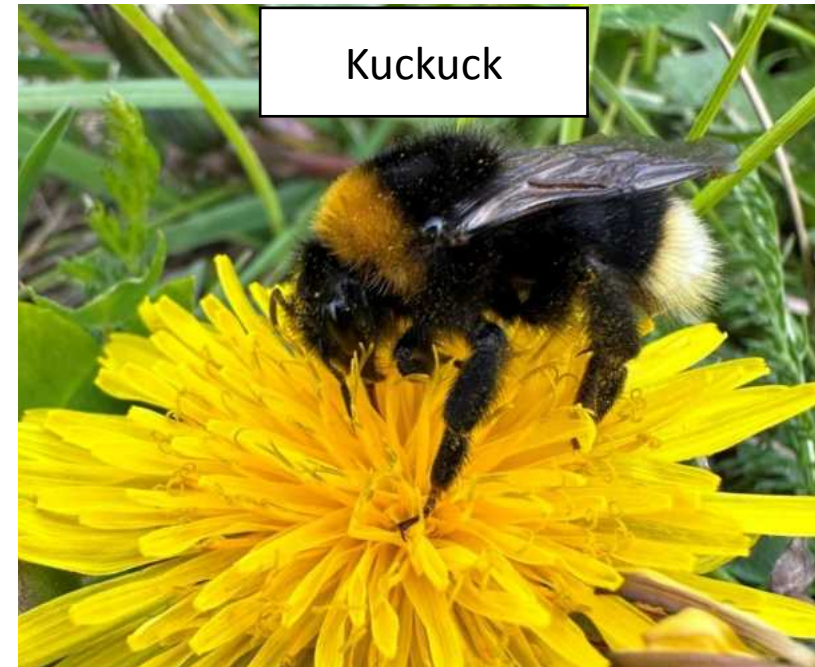
# Sonderfall „Kuckucksbienen“

- auch bei Hummeln zu beobachten, Kuckuckshummeln in Gestalt ihren Wirten sehr ähnlich



Wirt

Foto: Henri Greil



Kuckuck

Foto: Felix Bossong

# Was benötigen Wildbienen zum Überleben?

## Lebensraumstrukturen

- Wildbienen sind Habitatpendler
- Niststandorte und Nahrungsquellen in räumlicher Nähe (Aktionsradius wenige hundert m bis mehrere km)
- Offenlandarten (trockenes und warmes Klima) → z. T. Ausbreitung durch Klimaerwärmung



# Wildbienen in Städten

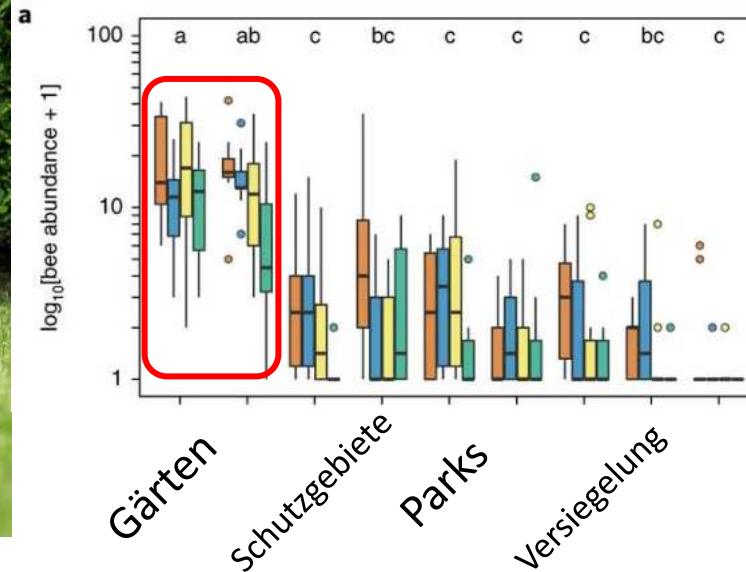
- **alle Arten können in Siedlungsbereich vorkommen**, wenn artspezifische Ansprüche erfüllt sind
- häufig deutlich **arten- und zahlreichere Wildbienenpopulationen** als in der näheren ländlichen Umgebung
- in deutschen Großstädten **bis zu 90 % der Wildbienenarten**, die in der Region bzw. dem jeweiligen Bundesland vorkommen
- Braunschweig: > **200 Wildbienenarten**
  
- **aber:** dynamischer Lebensraum, große Veränderungen

# Wildbienen in Städten

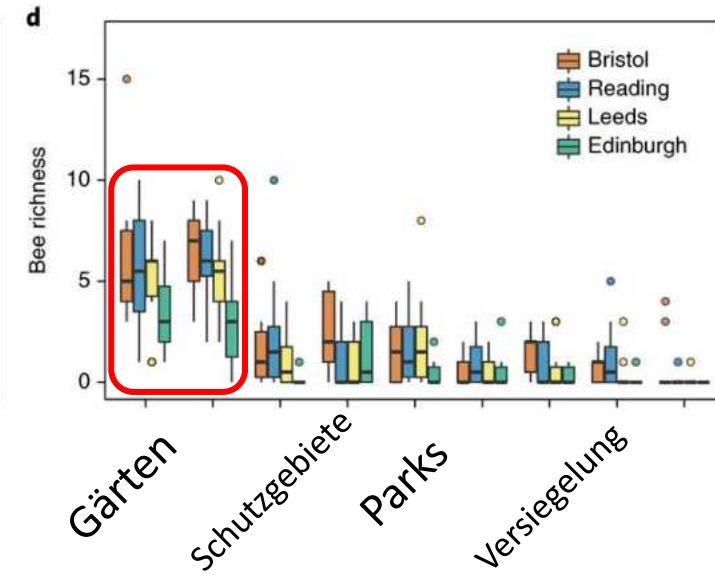


<https://pixabay.com>, HOOKI CC0

### Anzahl Bienen



### Artenvielfalt



Darstellung: Baldock et al. (2019): A systems approach reveals urban pollinator hotspots and conservation opportunities

- Gärten haben enormes Potenzial zur Förderung von Wildbienen in der Stadt
- Hotspots der Biodiversität
- Aber: Gestaltung der Gärten essenzieller Faktor

# Fördermaßnahmen im Garten

- Viele Maßnahmen mit geringem Aufwand möglich
- Wildbienenenschutz und Gartennutzung vereinbar
  - Gärten sind attraktiv, *weil sie Gärten sind*
- grundsätzlich: Lebensbedingungen schaffen
  - Nistressourcen
  - Nahrungsressourcen

# Nistplätze im Garten

- Hohlraumnistler: Nutzung von brauchbaren Nisthilfen
  - kein Allheilmittel, bieten jedoch Naturerfahrung durch einfache Beobachtung
- Anlage von Natursteinmauern/-haufen
- Bereitstellung von markhaltigen Pflanzenstängeln
- Stauden nicht im Herbst zurückschneiden
- Totholz belassen

# Förderung von Bodennistern

- Zulassen und bewusstes Schaffen von Offenboden/schütter bewachsenen Stellen
- Versiegelung (Wege, Fugen) vermeiden
- Verzicht auf dicke Mulchschichten/Splitauflagen
  
- Wildbienenester erkennen und nicht zerstören
- Nester vorhanden? → freuen und Pflege beibehalten!

# Wildstauden - wer ist heimisch?

Unsere Empfehlungen sind

- (i. d. R.) heimische
- züchterisch nicht bearbeitete
- (zumeist) mehrjährige Pflanzenarten

MatunaDB

[Was ist Tauben-Skabiose](#) • [Tauben-Skabiose im Garten](#) • [Wert für Insekten und Vögel](#) • [Tauben-Skabiose kaufen](#) • [Sortentabelle](#) • [Gute K](#)

### Das Wichtigste auf einen Blick

**heimische Wildform** • Staude • winterhart • Super Insektenpflanze • essbar • lange Blühzeit

- Einheimisches Geißblattgewächs
- Große violette Blütenkörbchen
- Rosettig stehende Blätter, weiter oben am Stängel fiederteilig
- Robust, anspruchslos und pflegeleicht
- Gute Bienenweide
- Raupenfutter für Schmetterlinge
- Verträgt keinen Überschuss an Nässe oder Stickstoff
- Für eher trockene und kalkhaltige Beete und Steingärten
- Vermehrung mit Ablegern oder Samen
- Alte Heilpflanze vor allem gegen Krätze

#### Standort (bevorzugt)

Licht:	☀ Sonne
Böden:	durchlässig bis lehmig
Wasser:	☔ frisch
Nährstoffe:	normaler Boden
PH-Wert:	basisch / kalk
Kübel/Balkon geeignet:	ja, Kübelgröße mittel

#### Blüte

Blütenfarbe:	• blau
Blühzeit:	J F M A M J J A S O N D
Blütenform:	scheibenförmig, kronröhrig
Zweitblüte nach Sommerschnitt:	ja

#### Ökologie

Bestandssituation (Rote Liste):	mäßig häufig
Gefährdung (Rote Liste):	ungefährdet
Wildbienen:	15 (Nektar und/oder Pollen, davon 5 spezialisiert)
Schmetterlinge:	42
Raupen:	11 (davon keine spezialisiert)
Schwebfliegen:	10
Nektarwert:	2/4 - mäßig
Pollenwert:	1/4 - gering

#### Wuchs

Pflanzenart:	Staude
Wuchs Konkurrenz:	stark
Höhe:	1 20 - 60 cm
frostverträglich:	bis -23 °C (bis Klimazone 6)
Wurzelsystem:	Tiefwurzler

#### Laub

Blattfarbe:	grün
Blattphase:	sommergrün
Blattform:	lanzettlich, variabel
Schneckenunempfindlich:	ja

#### Einheimische Verbreitung

Bitte beachte, dass die angezeigte Verbreitung auf der Karte lediglich als grobe Orientierungshilfe dienen soll. Für eine detailliertere Darstellung und mehr Informationen zur Verbreitung besuche doch gern [floraweb.de](http://floraweb.de).

Verbreitung: häufig mittel gering

# Wildstauden - wer ist heimisch?



FloraWeb

Lebensgemeinschaften   Artenschutz   Über FloraWeb

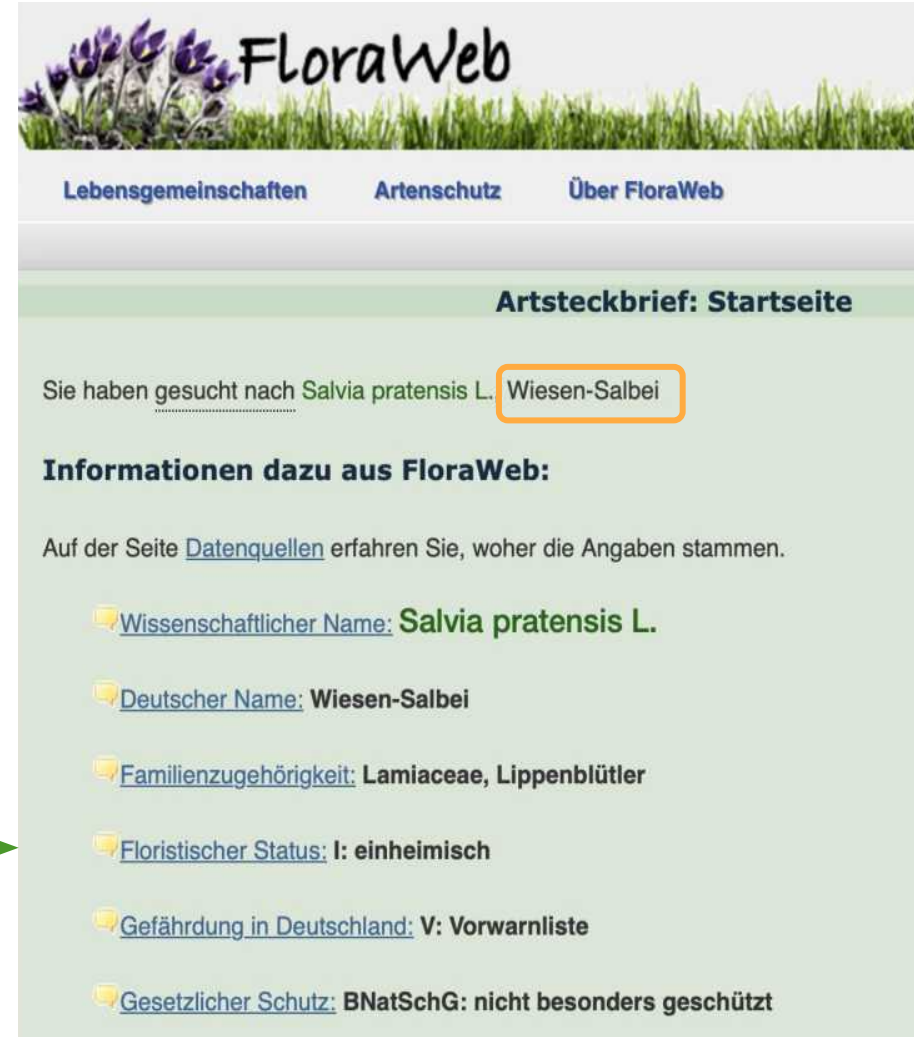
**Artsteckbrief: Startseite**

Sie haben gesucht nach Salvia sclarea L. **Muskateller-Salbei**

**Informationen dazu aus FloraWeb:**

Auf der Seite [Datenquellen](#) erfahren Sie, woher die Angaben stammen.

- Wissenschaftlicher Name: **Salvia sclarea L.**
- Deutscher Name: **Muskateller-Salbei**
- Familienzugehörigkeit: **Lamiaceae, Lippenblütler**
- Floristischer Status: **U: unbeständige (neophytische) Vorkommen**
- Gefährdung in Deutschland:
- Gesetzlicher Schutz: **BNatSchG: nicht besonders geschützt**



FloraWeb

Lebensgemeinschaften   Artenschutz   Über FloraWeb

**Artsteckbrief: Startseite**

Sie haben gesucht nach Salvia pratensis L. **Wiesen-Salbei**

**Informationen dazu aus FloraWeb:**

Auf der Seite [Datenquellen](#) erfahren Sie, woher die Angaben stammen.

- Wissenschaftlicher Name: **Salvia pratensis L.**
- Deutscher Name: **Wiesen-Salbei**
- Familienzugehörigkeit: **Lamiaceae, Lippenblütler**
- Floristischer Status: **I: einheimisch**
- Gefährdung in Deutschland: **V: Vorwarnliste**
- Gesetzlicher Schutz: **BNatSchG: nicht besonders geschützt**



# Besonderer Wert v. a. für oligolektische Bienen

## Korbblütler

Färber-Kamille und andere Kamille-Arten

## **Schafgarben**

## **Rainfarn**

Gemeine Goldrute

## **Wegwarte**

## **Habichtskräuter**

## **Flockenblumen**

Astern

## **Disteln**

Flohkräuter

## **Margeriten**

## Lippenblütler

Ziest-Arten (v. a. **Aufrechter Ziest**)

Edelgamander

## **Minze-Arten**

Thymian

## **Salbei**

**Taubnessel-Arten, z. B. Schwarznessel**

## Glockenblumengewächse

**diverse Glockenblumenarten**

## Raublattgewächse

## **Natternkopf**

Ochsenauge

## Weiderichgewächse

## **Blutweiderich**

## Doldenblütler

Fenchel, Kümmel, Petersilie, Sellerie, Pastinak und andere Würzkräuter

Wiesenkerbel

Bärenklau

Sichelmöhre

## **Wilde Möhre**

**Feldmannstreu** oder Stranddistel

## Schmetterlingsblütler

## **Hornklee**

**Wicken, z. B. Zaunwicke**

## **Luzerne**

## **Hauhechel**

**verschiedene Kleearten**

## Kreuzblütler

## **Ackersenf**

## **Schöterich-Arten**

Blaukissen (hervorragend für Trockenmauern)

Steinkraut

überwinterter **Kohlsorten** im 2. Jahr

## Wegerichgewächse

## **Ehrenpreis-Arten**

## Gehölze

heimische Wildsträucher

Beerenobst

Obstbäume

(Weiden)



# Vorarbeiten für Wildstaudenbeete und Blühflächen

- Standort analysieren: Licht- und Bodenverhältnisse
- Fläche abstecken
- Rasennarbe, falls vorhanden, abtragen, Boden umgraben/auflockern
- Wurzelunkräuter **gründlich** entfernen
- ggf. Boden abmagern (Sand u./o. gröberes Material einarbeiten, je nach Ziel)
  - i. d. R. ist es sinnvoller, die Pflanzen an den vorhandenen Boden anzupassen, nicht umgekehrt
- 4 Wochen liegen lassen
- zwischenzeitlich gekeimte Beikräuter entfernen, dabei nur noch oberflächlich arbeiten

# Anlage

## Wildstaudenbeet

Pflanzen zuerst auslegen, um stimmige Verteilung zu beurteilen (Regeln bzgl. Leitarten und Gruppierung wie bei Stauden üblich)

### Ergänzende Aussaat (optional)

- Frühjahr (Mitte April bis Mitte Mai): Warmkeimer
- Herbst: Kaltkeimer (optimal direkt nach Samenreife)

## Blühfläche

### Pflanzung/Ansaat

++ Herbst: Mitte/Ende September bis Oktober (bis zum Frost)

+ Frühjahr: zwischen Februar und April

# Pflege und Unterhaltung von Wildstaudenbeeten

- Wässern nur nach Pflanzung (Frühjahrspflanzung länger)
- Jäten nicht erwünschter Beikräuter und -gräser
- Fruchtstände nach Möglichkeit belassen → Samen vieler Arten sind Nahrung für Vögel und die Stiele Überwinterungsort von Insekten
- Staudenrückschnitt erst im Frühjahr zum Einsetzen des Neuaustriebs
- Teilung nicht nötig
- Selbsterhalt durch Versamen am zusagenden Standort und „Wandern“ (*Black Box Gardening*)

# Arten trockener und sonniger Standorte



© Saskia Bothe

28.11.2025

AG Gartenfülle  
Kann ich bei Dir wohnen? - Wildbienenfreundliche Pflanzenwahl im Kleingarten

23

# Arten trockener und sonniger Standorte

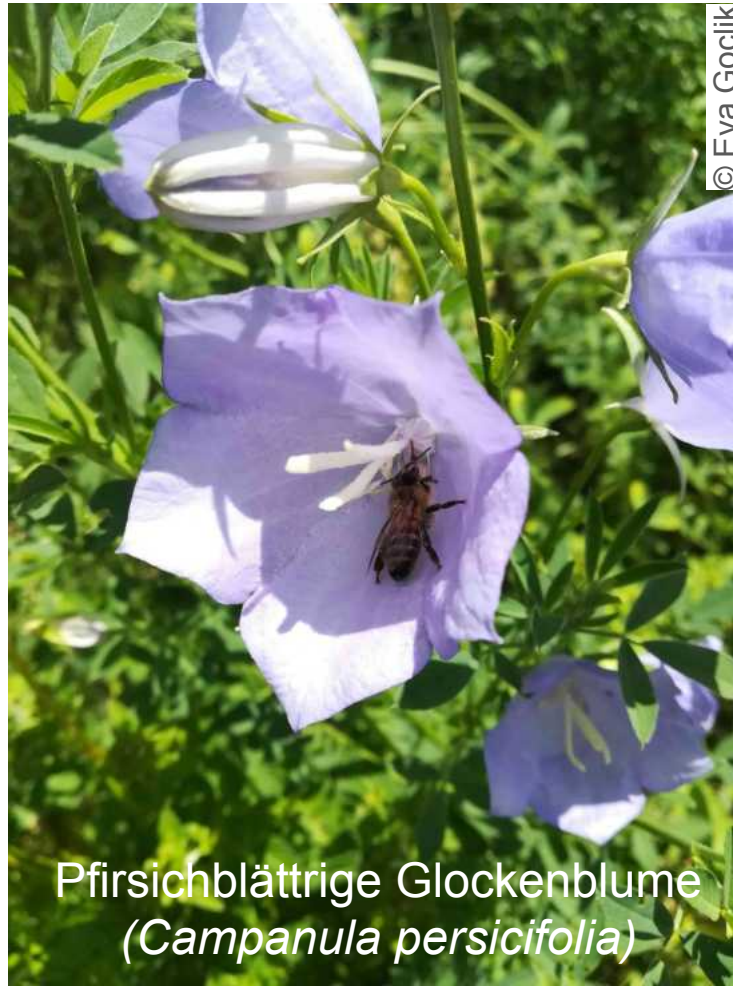
© Eva Goclik

Gewöhnlicher Natternkopf  
(*Echium vulgare*)



© Eva Goclik

Pfirsichblättrige Glockenblume  
(*Campanula persicifolia*)



© Eva Goclik

Wiesen-Salbei  
(*Salvia pratensis*)



Sandbiene

# Arten der Hochstaudenflur: N-reich, frisch - feucht, sonnig



Lidine Mia, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons



Gewöhnlicher Blutweiderich  
(*Lythrum salicaria*)

© Eva Goclik



Gewöhnlicher Wasserdost  
(*Eupatorium cannabinum*)

© Eva Goclik

# Arten des Gehölzrands N-reich, frisch, (halb)schattig



# Anlage von Blühwiesen und -streifen

- Saatgutmischung (nicht aus dem Baumarkt!): möglichst regionales Saatgut und ohne Gräser
- Saat mit Sand mischen, nicht zu dicht auswerfen, z. B. 1-2 g/m<sup>2</sup>
- nicht einarbeiten, nur andrücken/anwalzen
- wässern, wenn Samen gekeimt sind
- warten!!!
- Herbstsaat führt zu früherer Blüte im kommenden Jahr
- mehrjährige Arten blühen oft erst im zweiten Jahr

# Pflege und Unterhaltung von Blühwiesen und -streifen

- Unerwünschte Gräser, Baumkeimlinge und ggf. Brennnessel etc. jäten
- Mahd einmal im Jahr (März/April), max. zweimal
- Mähgut entfernen, keine Streuschicht, Nährstoffe abreichern
- nicht düngen

# Blühstreifen: Entwicklung im Lauf der Jahre



alle: © Eva Godlik

28.11.2025

AG Gartenfülle

Kann ich bei Dir wohnen? - Wildbienenfreundliche Pflanzenwahl im Kleingarten

29

# Wiesentypen

- Kalk-Magerrasen (Kleiner Odermennig, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Schlüsselblume)
- **Gemäßigt nährstoffreiche Wiesen**
- **Sand-Magerrasen**
- Fettwiesen (Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Scharfer Hahnenfuß, Rote Lichtnelke, gräserbetont)
- Feuchtwiesen (Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Schaumkraut, Mädesüß)

# Arten der gemäßigt nährstoffreichen Wiese



28.11.2025

AG Gartenfülle

Kann ich bei Dir wohnen? - Wildbienenfreundliche Pflanzenwahl im Kleingarten

31

# Arten der gemäßigt nährstoffreichen Wiese

© Gisela Stöckmann

Steinhummel-Männchen



Wilde Möhre  
(*Daucus carota*)

Glockenblumen-Scherenbiene



Wiesen-Glockenblume  
(*Campanula patula*)

© Eva Goclik

# Arten der gemäßigt nährstoffreichen Wiese



# Arten des Sandmagerrasens



© Eva Goclik

28.11.2025

AG Gartenfülle

Kann ich bei Dir wohnen? - Wildbienenfreundliche Pflanzenwahl im Kleingarten

34

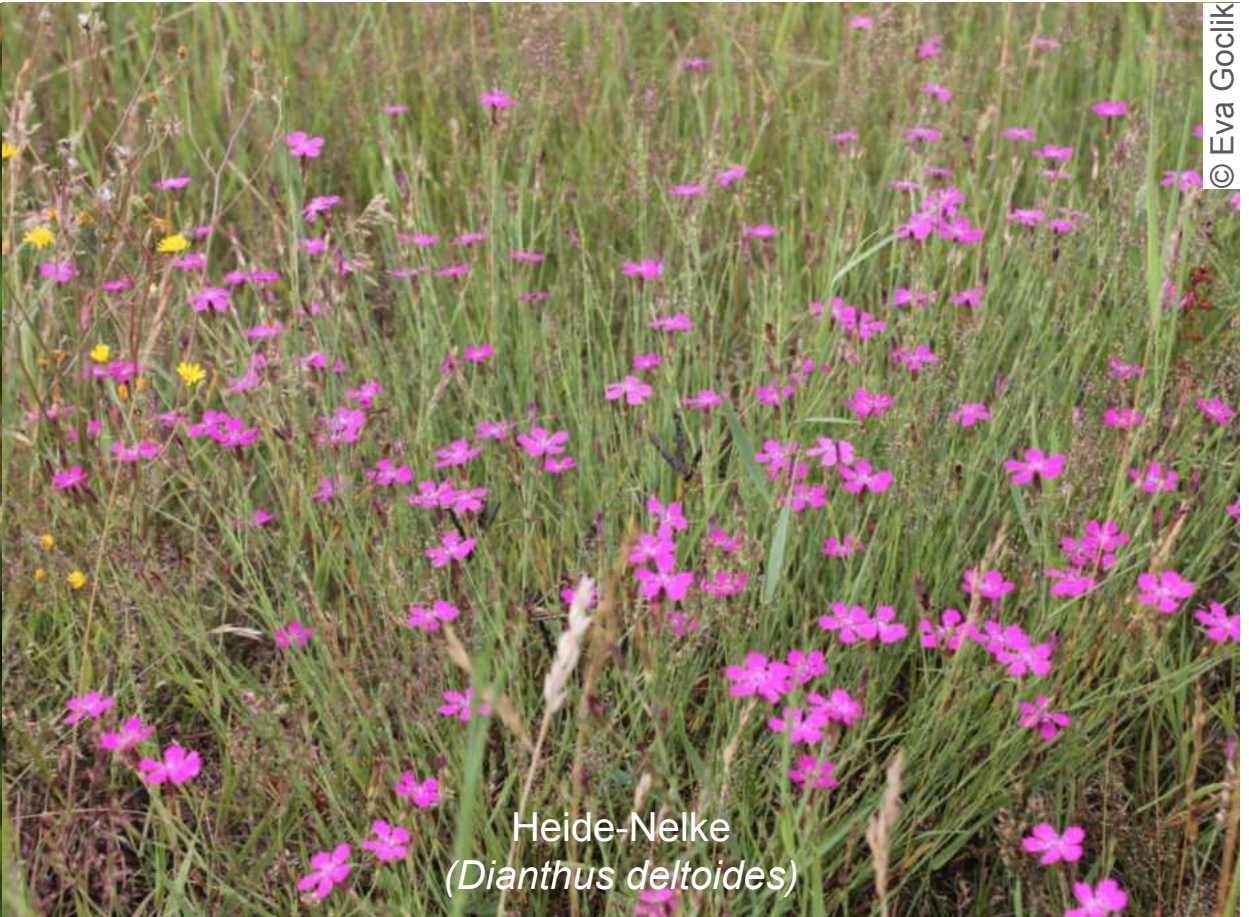
# Arten des Sandmagerrasens

© Eva Goclik



Gewöhnliche Grasnelke  
(*Armeria maritima*)

© Eva Goclik



Heide-Nelke  
(*Dianthus deltoides*)

# Bezugsquellen für Pflanz- und Regio-Saatgut

## Pflanzgut

- spezialisierte Gärtnereien
- AG Gartenfülle → Pflanzenbörsen 2026

## Regio-Saatgut

- AG Gartenfülle
- Tourist-Info: Blühmischung Stadt Braunschweig
- Rieger-Hofmann: <https://www.rieger-hofmann.de/>
- Saaten-Zeller: <https://www.saaten-zeller.de/>
- wildbienenfreundliches Saatgut und Pflegehinweise:  
<https://www.wildbienenshop.de>

# Weiterführende Informationen (*Beispiele*)

**floraweb.de**: BfN-Pflanzendatenbank mit botanisch-ökologischen Informationen zu jeder Pflanzenart

**naturadb.de**: ausführliche Pflanzenporträts mit Hinweisen auf profitierende Insektenarten

**naturgartenvielfalt.de**: inspirierende Fotos zu Wildpflanzenkombinationen

**Stadt Braunschweig**: “Heimische Pflanzen in Braunschweiger Gärten” <https://kurzlinks.de/sbon>

**BMEL**: “Bienenfreundliche Pflanzen. Lexikon für Garten, Balkon u. a. Pflanzenorte” <https://kurzlinks.de/entz>

**Deutsche Wildtierstiftung**: “Wildbienen schützen und fördern im Kleingarten” <https://kurzlinks.de/u05u>

**wildbienen.de**: Biologie, Artenverzeichnis, Schutzhinweise

**wildbienen.info**: Artenporträts, Bestimmungs- und Förderhinweise u. v. a. m. von Paul Westrich

**BUND Niedersachsen**: Wildbienen-Portal <https://kurzlinks.de/vfzq>

# AG Gartenfülle und Citizen-Science-Projekt GartenDiv

- verschiedene Institutionen des Naturschutzes etc. in BS und Privatpersonen



- Ziel: Förderung naturnaher und insektenfreundlicher Gartengestaltung
- Teilprojekte u. a.:
  - Citizen-Science-Monitoring von Blühpflanzen im Garten (JKI-Projekt)
  - Öffentlichkeitsarbeit: Vorträge zu naturnahem Gärtnern, bienenfreundliche Pflanzen etc.
  - Abgabe einheimischer Pflanzen auf Pflanzenbörsen
  - Pflanzenporträts von 35 gartengeeigneten Wildarten unter:  
<https://www.buergerstiftungbraunschweig.de/start/pflanzenportraets/> = [kurzlinks.de/bajc](https://kurzlinks.de/bajc)

# AG Gartenfülle

Lust, bei uns  
mitzumachen?

Nächstes Treffen:  
13.1.2026, 17 Uhr  
BUND-Büro,  
Schunterstraße 17



© Saskia Bothe

# Citizen-Science-Projekt „GartenDiv“

- alle Gartenbesitzenden sind zur Mithilfe eingeladen
- KI-unterstützte Pflanzenbestimmung mit „Flora incognita“
- Aktivierung der Zusatzfunktion „GartenDiv“ unter Einstellungen
- Bestimmung von Pflanzen mit der App über Fotos
- automatische Datenweitergabe von
  - Pflanzenart
  - Standort
  - Datum, Zeit
  - Foto(s) der bestimmten Pflanzen



# Citizen-Science-Projekt „GartenDiv“

## Datenerhebung

- möglichst viele blühende Pflanzen im Garten fotografieren
- Ziel: Umfassende Kenntnisse über Pflanzenvielfalt in (Klein-)Gärten in BS  
→ Pflanzendaten geben wichtige Hinweise auf Potenzial für Wildbienen

## Datenauswertung

- Daten gehen an JKI-Bienenschutzinstitut (Projekt *BeesUp* von Henri Greil mit Doktorand Felix Bossong)
- ggf. Erhebung des Ist-Zustands von Wildbienen in ausgewählten (Klein-)Gärten
- ggf. Maßnahmen zur Wildbienenförderung, wo Bedarf erkannt wird



*Wir suchen...*

... naturnahe Kleingärten in BS, die anderen  
Gartenfreunden als Beispiel dienen können.  
Melde dich bei [saskia.bothe@gmail.com](mailto:saskia.bothe@gmail.com)!